Rennen Sonntag (Lauf 16)

Super-Start, fehlerfreies Rennen - zweiter Saisonsieg für Patrick Friesacher

Ein absolut perfekter Start schuf die Basis für den zweiten Saisonsieg des Österreichers Patrick Friesacher in der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft. Der 19-jährige katapultierte sich aus der dritten Startposition sofort hinter den Trainingsschnellsten Giorgio Pantano. Als sich der Italiener eingangs der ersten Kurve verbremste, schob Friesacher seinen Dallara 3/00 Opel-Spiess in Führung, um diese nicht mehr aus der Hand zu geben: "Ich konnte das Rennen relativ leicht kontrollieren, auch wenn Pantano mir stets am Heck klebte. Hier im Motopark Oschersleben ist ein Überholen nur dann möglich, wenn der Vordermann einen Fehler macht." Nach zwanzig Runden setzte die maximale Renndauer von 30 Minuten dem 16. Meisterschaftslauf ein vorzeitiges Ende und Pantano wurde mit 0,501 Sekunden Rückstand als Zweiter abgewunken. Auf dem dritten Platz sicherte sich Pierre Kaffer (Burgbrohl) noch wichtige Meisterschaftspunkte.

André Lotterer büßte vor 45.000 Zuschauern seinen zweiten Tabellenplatz schon beim Start ein. Nachdem sein erster Gang in der Einführungsrunde gebrochen war, startete der Bitburger im zweiten Gang, was ihn aus der vierten auf die zwölfte Position zurückwarf. In der zweiten Runde leitete Lotterer durch die Berührung von Peter Sundberg einen heftigen Unfall ein. Der Dreher des Schweden löste ein Massencrash aus, in den mindestens sechs Monoposti verwickelt waren. Obwohl der Italiener Marc Caldonazzi über Jeroen Bleekemolen katapultiert wurde, dabei den Überrollbügel des Niederländers traf und mehrere Fahrzeuge mit abgerissener Radaufhängung liegen blieben, kamen alle Fahrer mit dem Schrecken davon. Nachdem das Safety-Car vier Runden lang das Feld eingebremst hatte, um sichere Aufräumarbeiten zu garantieren, wurde das Rennen zur sechsten Runde wieder freigegeben.

Auf dem vierten Platz überzeugte Martin Tomczyk einmal mehr mit einer fehlerfreien Leistung. Der Rosenheimer konnte im letzten Renndrittel sogar Druck auf Pierre Kaffer ausüben, der ließ sich jedoch nicht beirren, um den hochverdienten dritten Platz vor Tomczyk ins Ziel zu bringen. Fünfter wurde der Berliner Stefan Mücke. Vor heimischen Publikum in der Magdeburger Börde kämpfte Mücke erneut mit Reifenproblemen, sodass er sich mit den acht erreichten Punkten sehr zufrieden zeigte. Obwohl Alexander Müller (Rees) nur den sechsten Platz erreichte, brachte ihn dieses Resultat vom dritten auf den zweiten Tabellenplatz. Einmal mehr beklagte sich Sven Heidfeld (Mönchengladbach) über ein nicht optimales Set-up, das mehr als Platz sieben nicht zuließ. Hinter dem Japaner Toshihiro Kaneishi kam der Italiener Enrico Toccacelo ins Ziel. Der Pforzheimer Frank Diefenbacher kassierte auf dem zehnten Platz den letzten Meisterschaftspunkt. Von 28 gestarteten Monoposti erreichten nur 19 das Ziel.

Vor den letzten vier Saisonrennen auf dem Nürburgring und in Hockenheim führt Giorgio Pantano (180 Punkte) die Tabelle nunmehr mit relativ sicherem Vorsprung an. Alexander Müller besitzt 144 Zähler, vor André Lotterer (139 Punkte). Selbst Pierre Kaffer hat mit 137 Punkten den Kampf um den Titel noch nicht aufgegeben.

DEKRA
Deutsche Post World Net
MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE
DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.
ZF
YOKOHAMA